

**Luzerner Komitee «Nein zum Sendeschluss»**  
Postfach 2165, 6002 Luzern  
E-Mail: [luzern@sendeschluss-nein.ch](mailto:luzern@sendeschluss-nein.ch)  
URL: [www.sendeschluss-nein.ch/luzern](http://www.sendeschluss-nein.ch/luzern)  
Facebook: [www.facebook.com/sendeschlussLU](http://www.facebook.com/sendeschlussLU)  
Twitter: [www.twitter.com/sendeschlussLU](http://www.twitter.com/sendeschlussLU)



Luzern, 10. Januar 2018

## **Podium in Willisau: Am 17. Januar steigen «No-Billag»-Befürworter und -Gegner in den Ring**

**Was würde die «No-Billag»-Initiative für Luzern und die Zentralschweiz bedeuten? Die Debatte über die Abschaffung unabhängiger Schweizer Medien wird in einer Woche auf die regionale Ebene runtergebrochen. Derweil haben sich weitere Persönlichkeiten dem Luzerner Komitees «Nein zum Sendeschluss» angeschlossen.**

In einer Woche kommt es in Willisau zum rhetorischen Schlagabtausch zwischen Befürwortern und Gegnern der «No-Billag-Initiative»: Am Mittwoch, 17. Januar 2018, treten um 20 Uhr im Theatersaal (im Rathaus) auf einem Podium Nationalrat **Peter Keller** (SVP/NW) und Betriebsökonom **Christian Eiholzer** (beide pro) sowie Ständerat **Damian Müller** (FDP/LU) und MAZ-Direktor **Diego Yanez** (beide kontra) gegeneinander an. Es sind alle Interessierten willkommen, der Eintritt ist frei.

### **Neue Namen im Luzerner Komitee**

Inzwischen wächst das **Luzerner Komitees «Nein zum Sendeschluss»** weiter. Es zählt schon fast 300 Mitglieder. Zum Nein bekennen sich Jazzfestival-Gründer **Niklaus Troxler** (Willisau); Patrick Grinschgl als Präsident von Gastro Region Luzern (Luzern); IG-Kultur-Präsident **Urs Bugmann** (Rothenburg); die alt Regierungsräte **Yvonne Schärli** (Ebikon), **Klaus Fellmann** (Dagmersellen) und **Heinrich Zemp** (Luzern); alt Nationalrätin **Rosmarie Dormann** (Rothenburg); alt Bundesrichter **Alois Lustenberger** (Luzern); Grafiker **Erich Brechbühl** (Luzern), Künstler **Wetz** alias Werner Zihlmann (Sursee); **Annamarie Bürkli** als Präsidentin des Luzerner Lehrerinnen- und Lehrerverbandes (Menzberg) und viele weitere Persönlichkeiten. Die Liste der Komiteemitglieder wird unter [www.sendeschluss-nein.ch/luzern/komitee](http://www.sendeschluss-nein.ch/luzern/komitee) laufend aktualisiert.

### **Radio 3FACH mit eigener Kampagne unterwegs**

Das Luzerner Jugendradio 3FACH – mit seinem nichtkommerziellen Programm ebenfalls massgeblich auf Gebührengelder angewiesen – plant seinerseits eine laute Kampagne, um für ein Nein zu «No Billag» zu werben. Hierzu organisieren die jungen Medienmacherinnen und -macher einen Aktionstag auf dem Luzerner Bahnhofplatz mit symbolischer Beerdigung des Senders (22. Januar 2018, 17.30 bis 18.30 Uhr) und einen Tag der offenen Tür in ihrem Studio an der Zürichstrasse 49 in Luzern (3. Februar 2018, 12 bis 16 Uhr). Details unter <http://3fach.ch/blog/no-billag-no-3fach>.

### **Kontakt**

Gerne steht Ihnen Kampagnenkoordinator Olivier Dolder (078 763 11 06) für weitere Auskünfte zur Verfügung. Wir danken herzlich für Ihre Berichterstattung.

## Unser Co-Präsidium

**Gabriela Amgarten**, Moderatorin, Organisationsentwicklerin und Coach, Meggen  
**Renata Asal-Steger**, Synodalrätin Römisch-katholische Landeskirche Kanton Luzern, Luzern  
**Prisca Birrer-Heimo**, Präsidentin Konsumentenschutz und Nationalrätin SP, Rothenburg  
**Regula Bucheli-Brunner**, Vizepräsidentin Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverband, Ruswil  
**Frölein Da Capo**, Musikkabarettistin, Willisau  
**Roland Fischer**, Präsident GLP Kanton Luzern und alt Nationalrat, Udligenswil  
**Joachim Freiberg**, CEO Tele 1 AG und Radio Pilatus AG, Luzern  
**Nadine Gasser**, Geschäftsführerin Radio neo1, Langnau  
**Ida Glanzmann-Hunkeler**, Vizepräsidentin CVP Schweiz und Nationalrätin, Altishofen  
**Andrea Gmür**, Nationalrätin CVP, Luzern  
**Konrad Graber**, Ständerat CVP, Kriens  
**Mario Gyr**, Olympiasieger und Jurist, Luzern  
**Michael Haefliger**, Intendant Lucerne Festival, Luzern  
**Lukas Hobi**, Filmproduzent und Mitinhaber Zodiac Pictures, Luzern  
**Ariella Kaeslin**, Ehemalige Spitzensportlerin, Europa- und Vizeweltmeisterin im Kunstturnen, Luzern  
**Jüre Lehmann**, Geschäftsführer Radio neo1, Langnau  
**Damian Müller**, Ständerat FDP, Hitzkirch  
**Leo Müller**, Nationalrat CVP, Ruswil  
**Alice Reinhard**, Vorsitzende Geschäftsleitung Radio 3FACH, Luzern  
**Louis Schelbert**, Nationalrat Grüne, Luzern  
**Ursula Stämmer-Horst**, Synodalratspräsidentin Evangelisch-Reformierte Landeskirche Kanton Luzern, Luzern  
**Albert Vitali**, Präsident IG Volkskultur Schweiz und Nationalrat FDP, Oberkirch  
**Josef Wyss**, Präsident Arbeitsgemeinschaft Wirtschaft und Gesellschaft Kanton Luzern, Eschenbach  
**Martin Wyss**, Präsident Luzerner Gewerkschaftsbund LGB und Grossstadtrat SP, Luzern  
**Ferdinand Zehnder**, Hotelier und CVP-Kantonsrat, Luzern

## Unsere Argumente

1. Die Annahme der «No-Billag-Initiative» würde das Ende der SRG und ihrer Radio- und Fernsehprogramme bedeuten, 6'000 Arbeitsplätze würden allein bei der SRG verschwinden.
2. Zudem würden die meisten privaten Radio- und Fernsehstationen in der Schweiz verschwinden (in Luzern: Tele 1, Radio neo1 und Radio 3FACH), weil auch sie massgeblich über Gebühren finanziert sind. Dies hätte den Verlust von 900 weiteren Arbeitsplätzen zur Folge.
3. Die Schweizer Medienlandschaft würde verarmen.
4. Radio- und Fernsehprogramme in der Westschweiz, der italienischen und rätoromanischen Schweiz würden ebenfalls eingestellt.
5. Mit der Versteigerung der Radio- und TV-Konzessionen würden sich finanzkräftige Investoren den Medienmarkt Schweiz kaufen, um ihre Interessen durchzusetzen. In einigen europäischen Ländern ist das schon der Fall – mit schwerwiegenden Folgen für die Demokratie. Das darf in der Schweiz nicht passieren.
6. Es ist falsch anzunehmen, dass Radio und TV im Falle einer Annahme der Initiative günstiger werden würden. Je nach Privatanbieter zahlt man allein für ein Jahresabo für Sportübertragungen mehr als die 450 Franken Gebührengelder. Ein mit dem Programm der SRG vergleichbares Angebot wäre pro Kopf viel teurer als die heute erhobene Abgabe.